

Ein Staffie als Jagdhund



Hallo zusammen, ich heiße Higgins und bin im März 2004 auf die Welt gekommen.

3 Monate nach meiner Geburt zog ich zu meinem Herrchen und Frauchen. Sie sind ganz nett und ich weis immer wie ich sie mit meinem Scharm um meine Pfote wickeln kann.

Mit meinem Herrchen durfte ich einige Kurse für Hunde besuchen. Das waren immer tolle Erlebnisse, mit Leckerli und Würstchen wird nicht gespart. Ja ich zeige mich von der besten Seite und bekomme so auch die Aufmerksamkeit, denn einige Leute haben sehr Respekt, wenn nicht sogar Angst.

Seit ein paar Jahren darf ich mit meinem Chef auf die Jagd. Weil er Hunde mag, ist er seit der Ausbildung in einer Schweisshundegruppe. Das sind Hunde die suchen angeschossene oder kranke Tiere. Schweiss ist Blut das bei einem Tier ausfließt. Ja, das mit der Jägersprache kenne ich auch noch nicht so und das Jägerlatein ist nochmal was anderes.

So einige Male im Jahr darf ich da auch mitmachen. An dem Samstag wenn Herrchen die grünen Arbeitskleider anzieht, weiss ich das Frauchen mich verwöhnt. Jetzt werden Spuren mit Blutspritzer durch den Wald gezogen und am Schluss ein Rehfell.

Sonntagmorgen der Duft vom Blut hat sich schön verteilt und ich darf suchen. Doch weit gefehlt zuerst müssen wir Sitz, Platz, Warten und all die langweiligen Übungen machen. Doch in meinem Alter weis man, desto schneller man gehorcht um so eher wird es spannend. Doch oft nerven mich die andern die das nicht kapieren und wir das Ganze wiederholen müssen. Geduld ist nicht meine Stärke. Doch dann geht es los die lange Leine und das spezielle Halsband jetzt weis ich, Nase putzen und los. Doch oft bin ich so aufgeregt, dass ich mich kaum halten kann. Von Blutspritzer zu Blutspritzer schnuppern, oh es hat ja noch andere spannende Düfte im Wald denen nachgegangen werden muss. Da ist mir schon oft passiert, dass ich mich verleiten lies.

Auch Jagdhunde lassen sich verleiten da bin ich nicht der einzige. Mit den Nasespezialisten durfte ich vor zwei Jahren die Gehorsamsprüfung für Jagdhunde absolvieren. An diesem Tag habe ich mich speziell zusammen gerissen und mich von meiner besten Seite gezeigt. Ja es hat sich gelohnt, ein gutes Nachtessen für mich und eine Urkunde für mein Herrchen und jetzt bin ich ein Jagdhund oder das was man von einem Jagdhund erwartet.

Was viel schöner ist sind Revierrundgänge mit meinem Herrchen, kreuz und quer durch den Wald, einfach herrlich. Da kann ich noch Tage davon träumen.

Weidmannsheil Sr. Higgins